

## **Präventionskonzept für die Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen      Fassung 14.3.24**

Die KG Zum Heilsbrunnen übernimmt im Grundsatz das Präventionskonzept des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg in der Ausführung vom 17.02.2022 und trifft dazu im Besonderen folgende abweichende Regelungen:

### **A. Verhaltenskodex**

Die Kirchengemeinde gibt sich folgenden eigenen Verhaltenscodex für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende:

#### 1. Schutz

Ich schütze die mir anvertrauten Menschen durch achtsames Verhalten vor Schaden, Gefahr und sexueller Gewalt.

#### 2. Verantwortung

Ich gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um, individuelle Grenzempfindungen aufmerksam beachtend.

#### 3. Stellungnahme

Ich beziehe gegen persönliche Grenzüberschreitungen unmittelbar aktiv Stellung.

#### 4. Sicherheit

Ich Sorge mit für ein sicheres Umfeld für alle im jeweils aktuellen Prozess Beteiligten und respektiere persönliche Grenzen.

#### 5. Einschreiten

Bereits gegen verbale Gewalt und generell diskriminierendes Verhalten in jeder Form schreite ich angemessen sachlich ein.

### **B. Erweiterte Führungszeugnisse**

Für hauptamtliche Mitarbeitende ist die Beibringung eines Erweiterten Führungszeugnisses verpflichtend. Ebenfalls verpflichtend ist es für die Präventionsbeauftragten – im Haupt- und Ehrenamt.

Für ehrenamtliche Mitarbeitende sind Erweiterte Führungszeugnisse sowie Erklärungen über Verurteilungen und anhängige Verfahren nur dann verpflichtend, wenn sie in unmittelbarem Kontakt zu Gruppen und Kreisen mit Schutzbefohlenen bzw. einzelnen Schutzbefohlenen stehen.

### **C. Kenntnisnahme**

Ehrenamtliche Mitarbeitende werden bei Dienstantritt auf das Präventionskonzept hingewiesen.

### **D. Team Prävention**

1. Die Gemeinde verfügt über einen vom GKR gewählten Präventionsbeauftragten.
2. Mindestens ein hauptamtlich Mitarbeitender nimmt an der kreiskirchlichen Basisschulung zu Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt teil und bildet gemeinsam mit dem gewählten Beauftragten das Team „Prävention“.

3. Bei (mutmaßlichen) Fällen wird der Vertreter des Kirchenkreises (Kreiskirchliche Ansprechperson KAP) hinzugezogen. Gleichfalls kann die Meldung dem GKR mitgeteilt werden.

## **E. Veröffentlichung**

1. Das Präventionskonzept sowie die abweichenden Regelungen werden auf der Website der Kirchengemeinde veröffentlicht.
2. Das Team „Prävention“ wird namentlich und mit Kontaktdaten auf der Webseite und im Schaukasten der Kirchengemeinde bekanntgegeben.

## **F. Risikoanalyse der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt**

Die Risikoanalyse dient der Vorsorge in Bezug auf die uns anvertrauten und sich uns anvertrauenden Menschen einerseits und dem Schutz unserer Mitarbeitenden vor unberechtigtem Verdacht andererseits. Sie wird im jährlichen Rhythmus überarbeitet.

### 1. Bereiche der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und gefährdeten Erwachsenen

- Kinderchor Rob Bauer
- Krabbelgruppe
- Bunte Gottesdienste
- Feste (Gemeindefest, Martinsfest)
- Kita-Kirche
- Konfirmandengruppen und Teamertreffen, Junge Gemeinde
- Vieraugengespräche (Seelsorge, Besprechungen von Kasualien)

### 2. Risikofälle und Lösungsmöglichkeiten

Kinderchor - ein Elternteil oder ähnliche Person ist zwingend anwesend

Vieraugengespräche - in einsehbaren Räumen, aber nur dort, wo Abgeschlossenheit kausbedingt nicht zwingend nötig ist - hier wird ein Restrisiko immer bleiben.

Konfirmandenfahrten - Beteiligung einer zweiten mitreisenden weiblichen erwachsenen Person ist zwingend; nach Möglichkeit werden Zweierkonstellationen in abgeschlossenen bzw. uneinsehbaren Räumen vermieden.

### 3. Risikobehaftete Räume im Haus

Alle durch Türen abschottbaren, verschließbaren bzw. kleinen Räume:

Gemeinderäume im 2. und 4. Stock, Büros Dr. Donder und Schimmelpfennig

Besser: Es werden offene und große Räume, einsehbare Räume mit Glastüren (Küstereibüro Metzner, Lounge, Hörsaal, Kirche, Café) genutzt.

### 4. Unkalkulierbares Risiko

Besucher und Hausfremde (hohe Fluktuation):

Lösungsmöglichkeit: Haustüre wird niemals offengelassen, sondern immer die Türöffnerautomatik genutzt; unbekannte Personen werden angesprochen.